

Statistikdaten und Prognosen für die Schulentwicklungsplanung

Dr. Manfred Pauly
Stadt Koblenz



Gliederung

1. Eingrenzung der Thematik
2. „Klassische“ Aufgabenteilung im öffentlichen Schulwesen
3. Aktuelle Problemstellungen für den kommunalen Schulträger
4. Leistungen der Kommunalstatistik für den Schulträger
5. Datenbasis des Schulentwicklungsberichtes
6. Auswertungsbeispiele aus dem Schulentwicklungsbericht
7. Schlussbemerkungen

1. Eingrenzung der Thematik



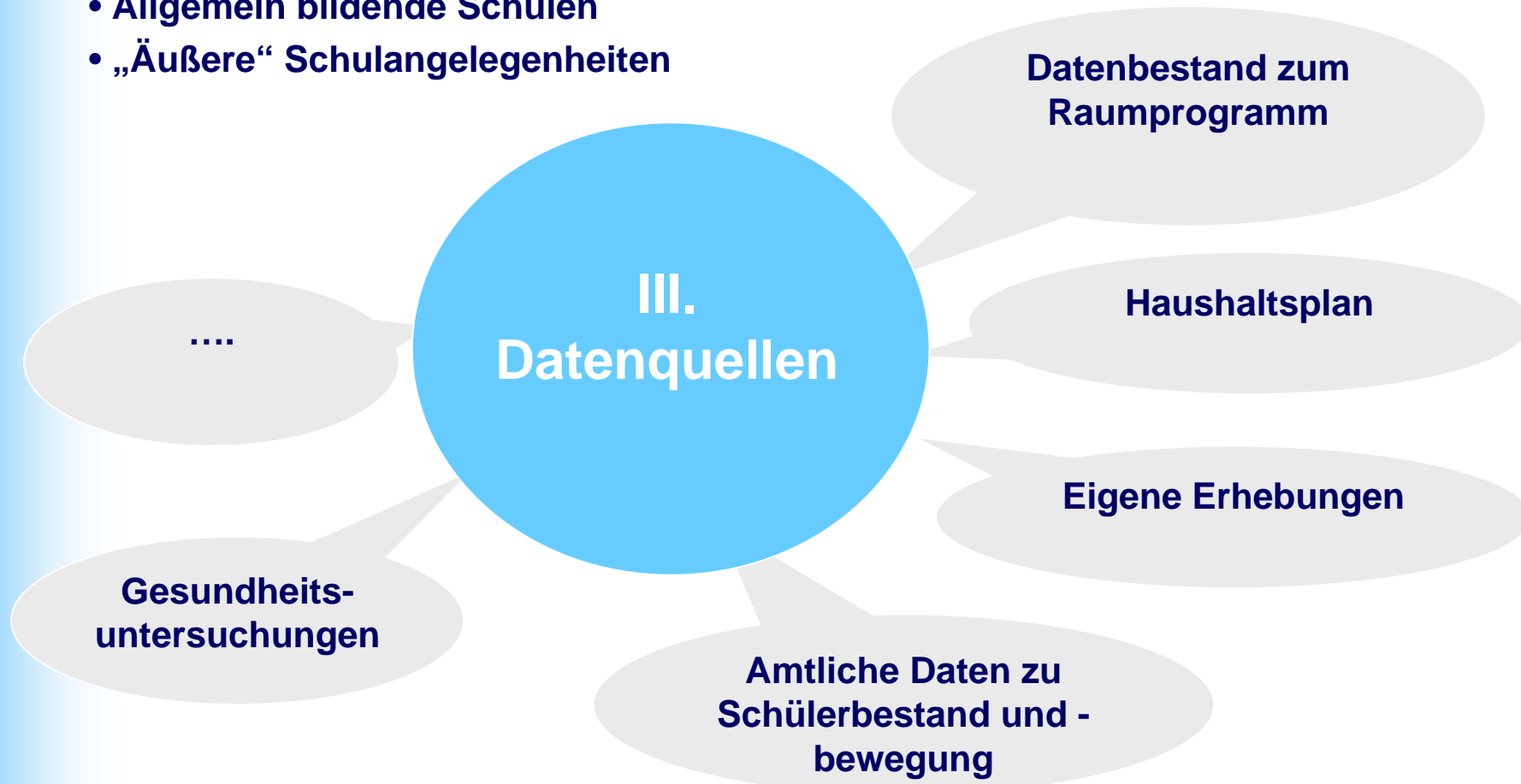
1. Eingrenzung der Thematik

- Allgemein bildende Schulen



1. Eingrenzung der Thematik

- Allgemein bildende Schulen
- „Äußere“ Schulangelegenheiten



1. Eingrenzung der Thematik



2. „Klassische“ Aufgabenteilung im öffentlichen Schulwesen

„ Das Land, die kommunalen Gebietskörperschaften und die freien Träger wirken bei der Erfüllung des Auftrags der Schule nach Maßgabe dieses Gesetzes zusammen“

(§ 5 Abs.(1) des rheinland-pfälzischen Schulgesetzes)

„ Land, Gemeinden und Gemeindeverbände wirken bei der Errichtung, Unterhaltung und Förderung des öffentlichen Schulwesens zusammen. Die Mitwirkung der Gemeinden und Gemeindeverbände ist eine Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung“

(§ 72 des rheinland-pfälzischen Schulgesetzes)

2. „Klassische“ Aufgabenteilung im öffentlichen Schulwesen

Land

- Staatliche Schulaufsicht
- Form, Inhalt und Ziele des Unterrichts
- Pädagogisches Personal
-

=> Innere Angelegenheiten

Kommunaler Schulträger

- Bereitstellung, Unterhalt und Bewirtschaftung der Schulgebäude und –anlagen
- Beschaffung der Lehr- und Unterrichtsmittel
- Betreuungskräfte und Verpflegung in Ganztagschulen
- Schülerbeförderung
-

=> Äußere Angelegenheiten

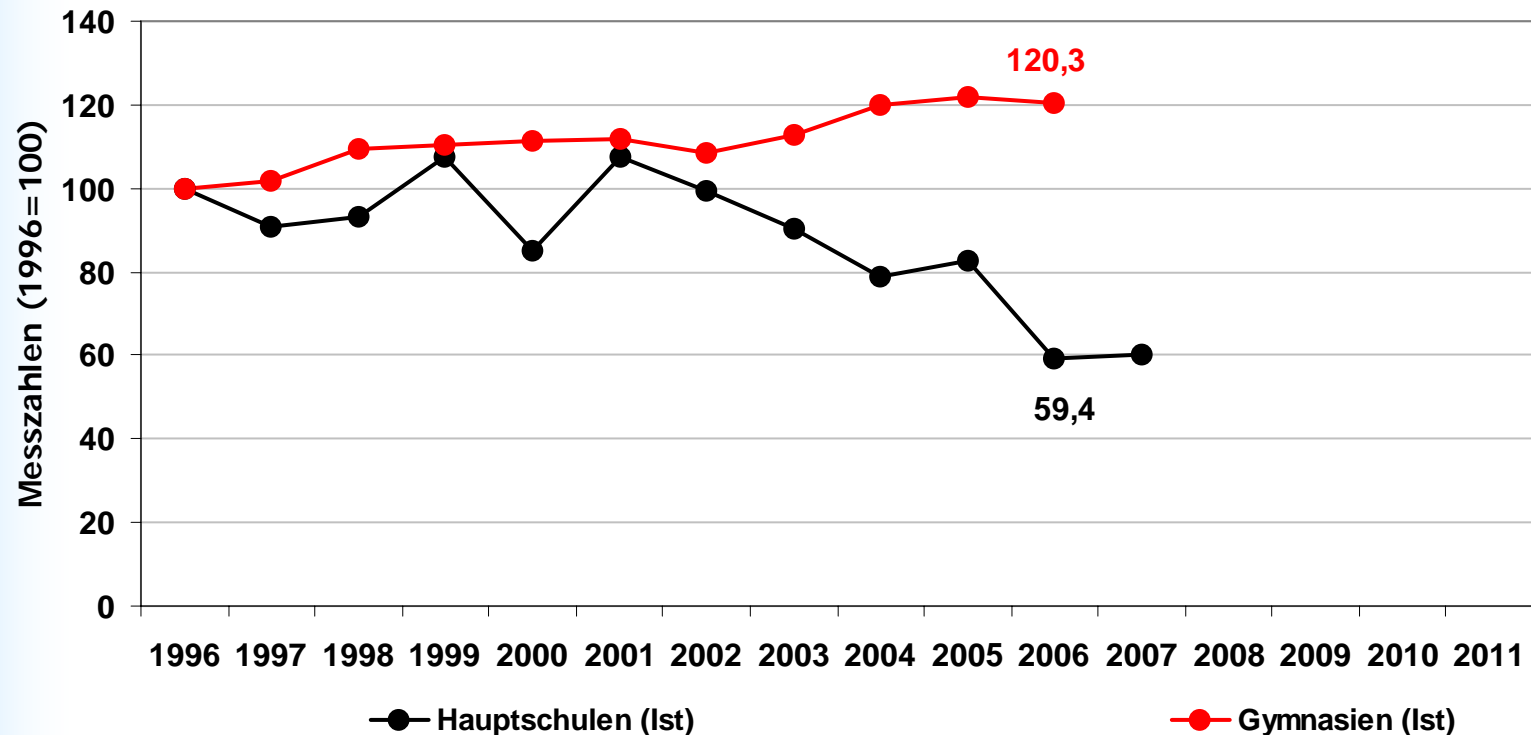
3. Aktuelle Problemstellungen für den kommunalen Schulträger

I. Divergierende Entwicklung der Schülerzahlen

II. Stetige Zunahme der Einpendlerzahlen

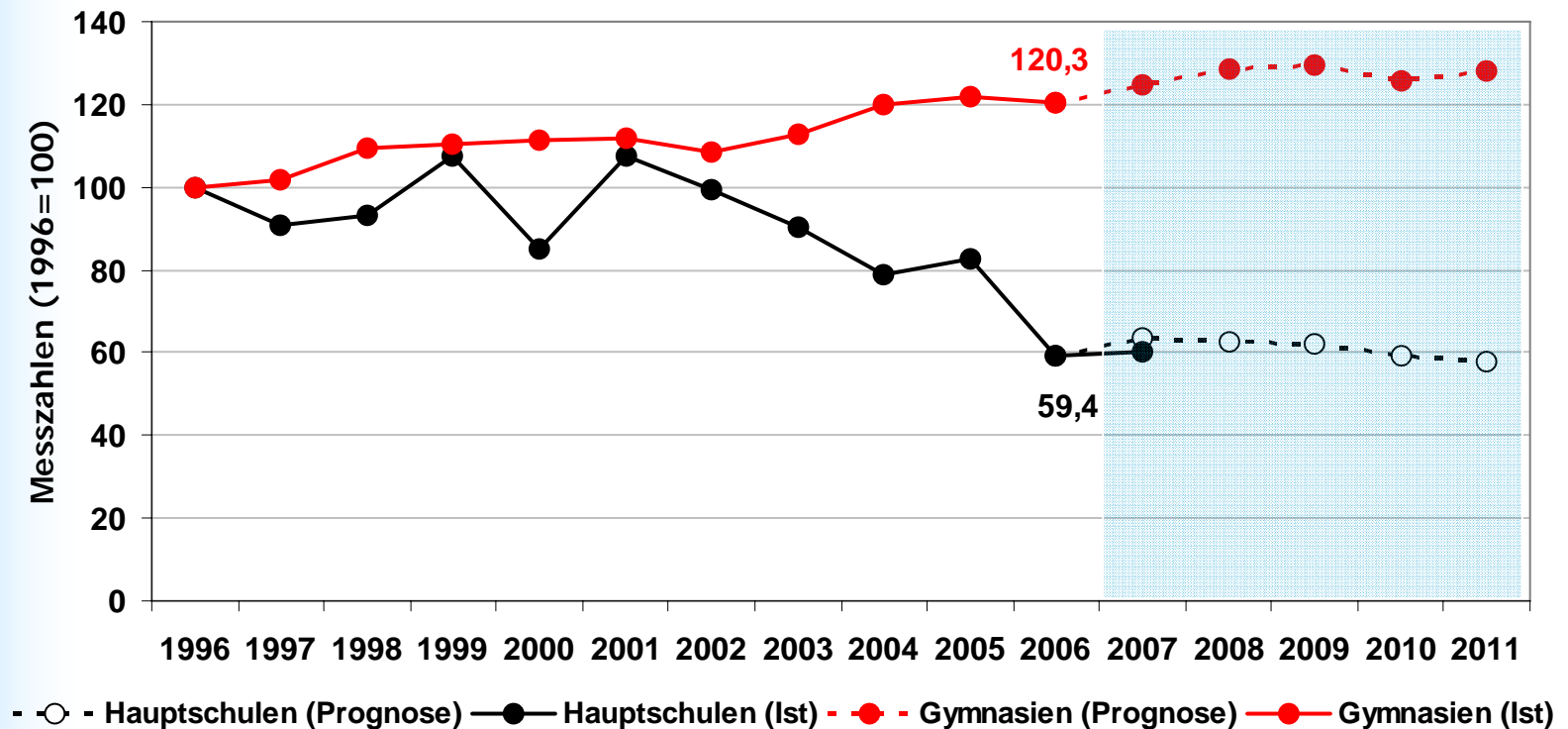
3. Aktuelle Problemstellungen für den kommunalen Schulträger

Entwicklung der Schülerzahlen in der Klassenstufe 5 im Zeitraum 1996 bis 2011



3. Aktuelle Problemstellungen für den kommunalen Schulträger

Entwicklung der Schülerzahlen in der Klassenstufe 5 im Zeitraum 1996 bis 2011



3. Aktuelle Problemstellungen für den kommunalen Schulträger

Aufwendungen im Rahmen der Zuständigkeit für die Bausubstanz:

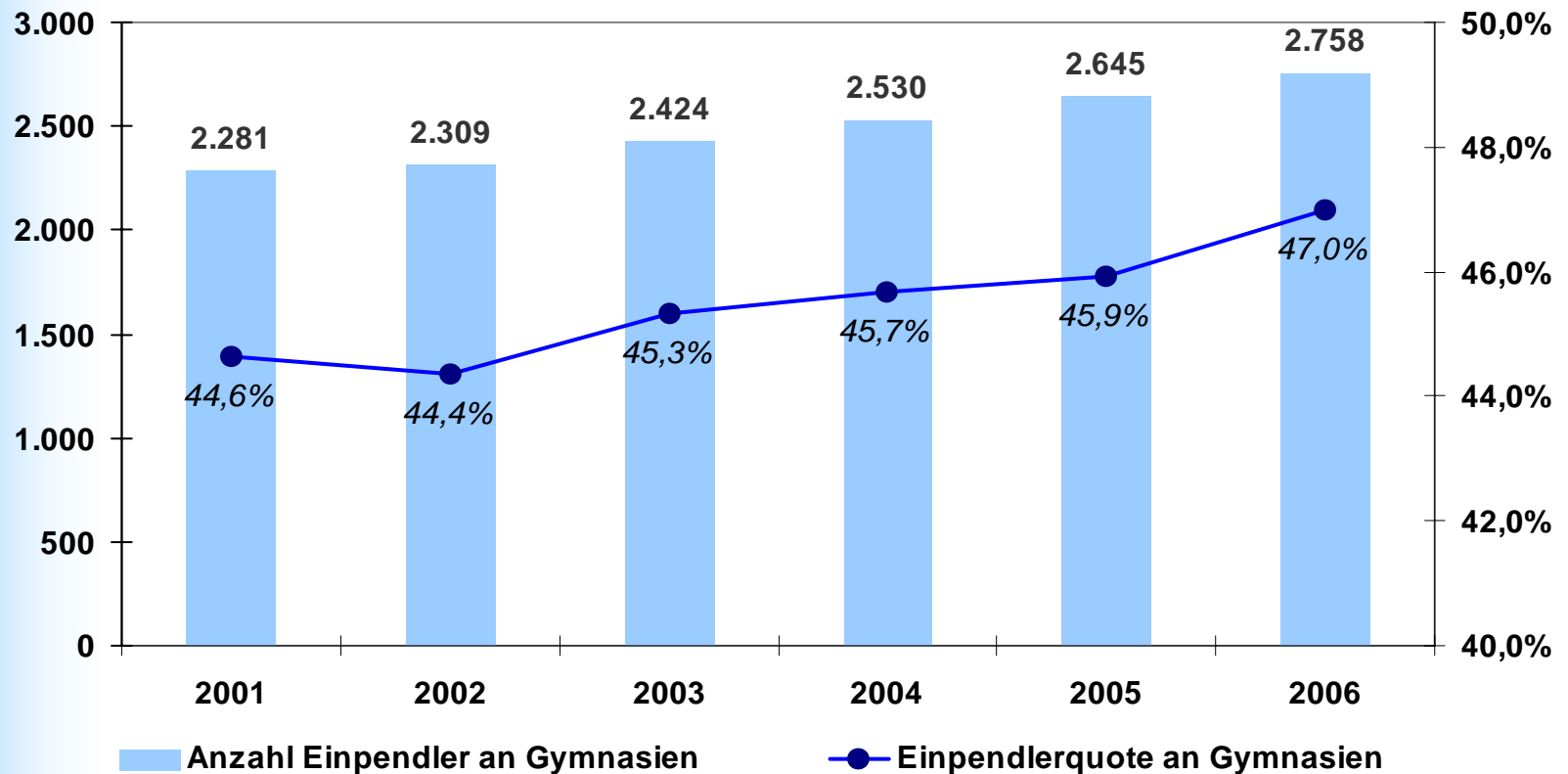
- 45 Schulgebäude unter Trägerschaft der Stadt Koblenz
- jährlicher Instandhaltungsaufwand ca. 1,5 Millionen €
- Sanierungsstau im Jahr 2006 rund 100 Millionen €
 - darunter ca. 15 Millionen € für 3 Hauptschulen

Konsequenzen:

- Vertragsabschluss mit städtischer Wohnbaugesellschaft
 - => Übernahme laufender Instandhaltung
 - => Zügiger Abbau des Sanierungsstaus (bis 2016 rd. 50 Millionen)
- Auflösung von Schulstandorten ⇔ Prioritäten bei Sanierungen(?)
- Zusammenlegung von Schulstandorten (?)
- Ausbau von Schulstandorten

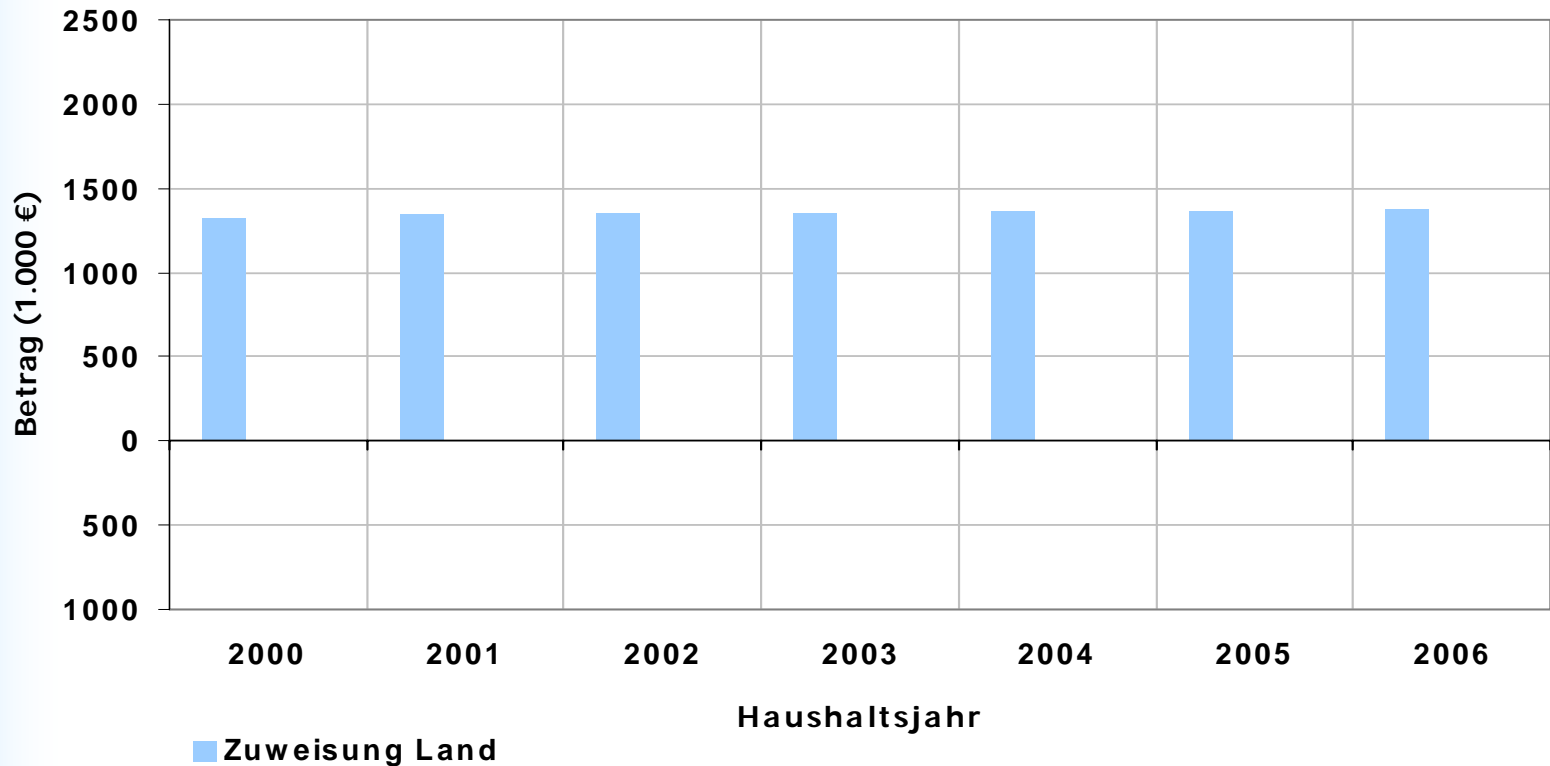
3. Aktuelle Problemstellungen für den kommunalen Schulträger

Entwicklung der Einpendlerzahlen an Koblenzer Gymnasien



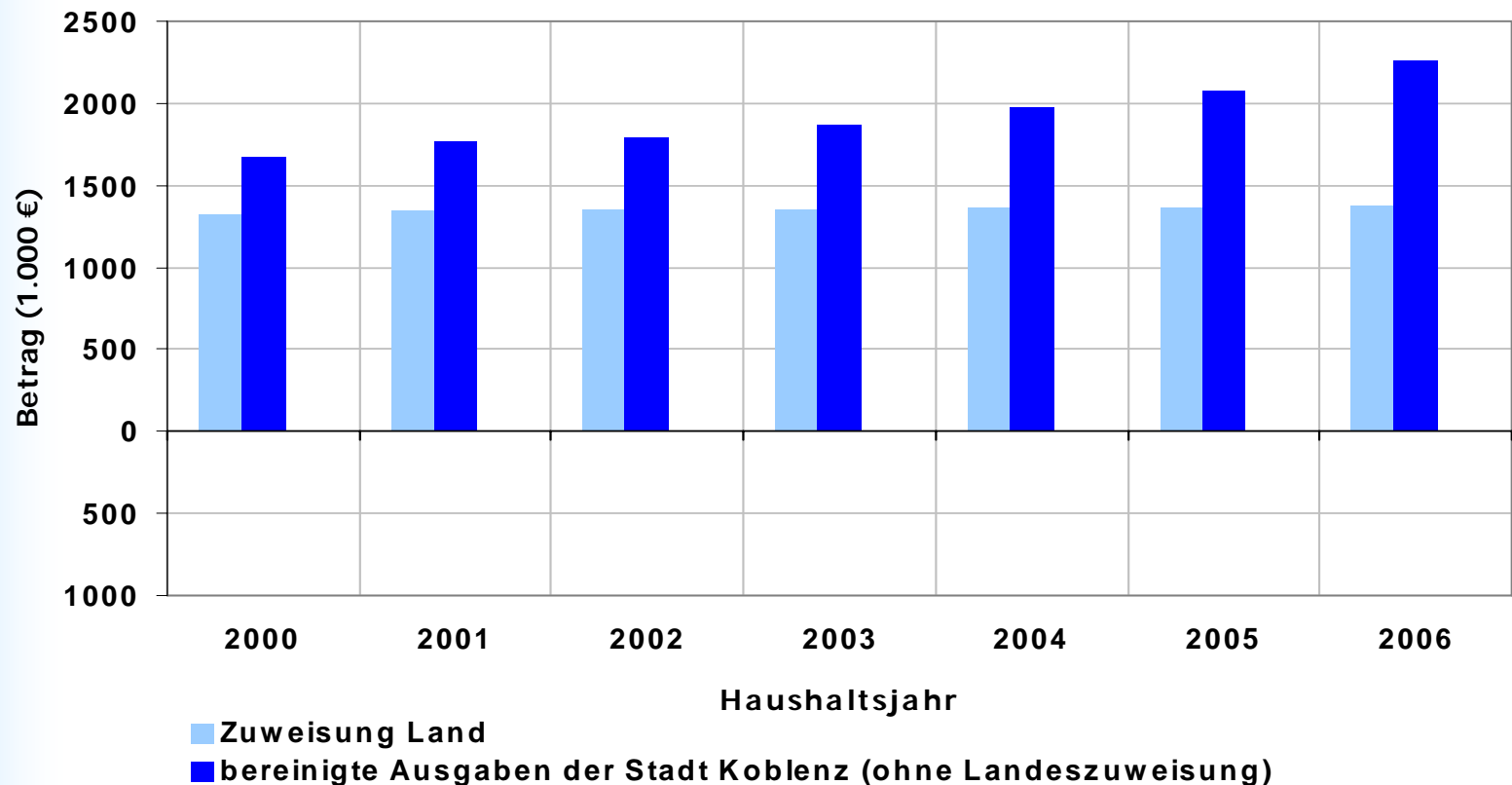
3. Aktuelle Problemstellungen für den kommunalen Schulträger

Kostenentwicklung der Schülerbeförderung für die Stadt Koblenz



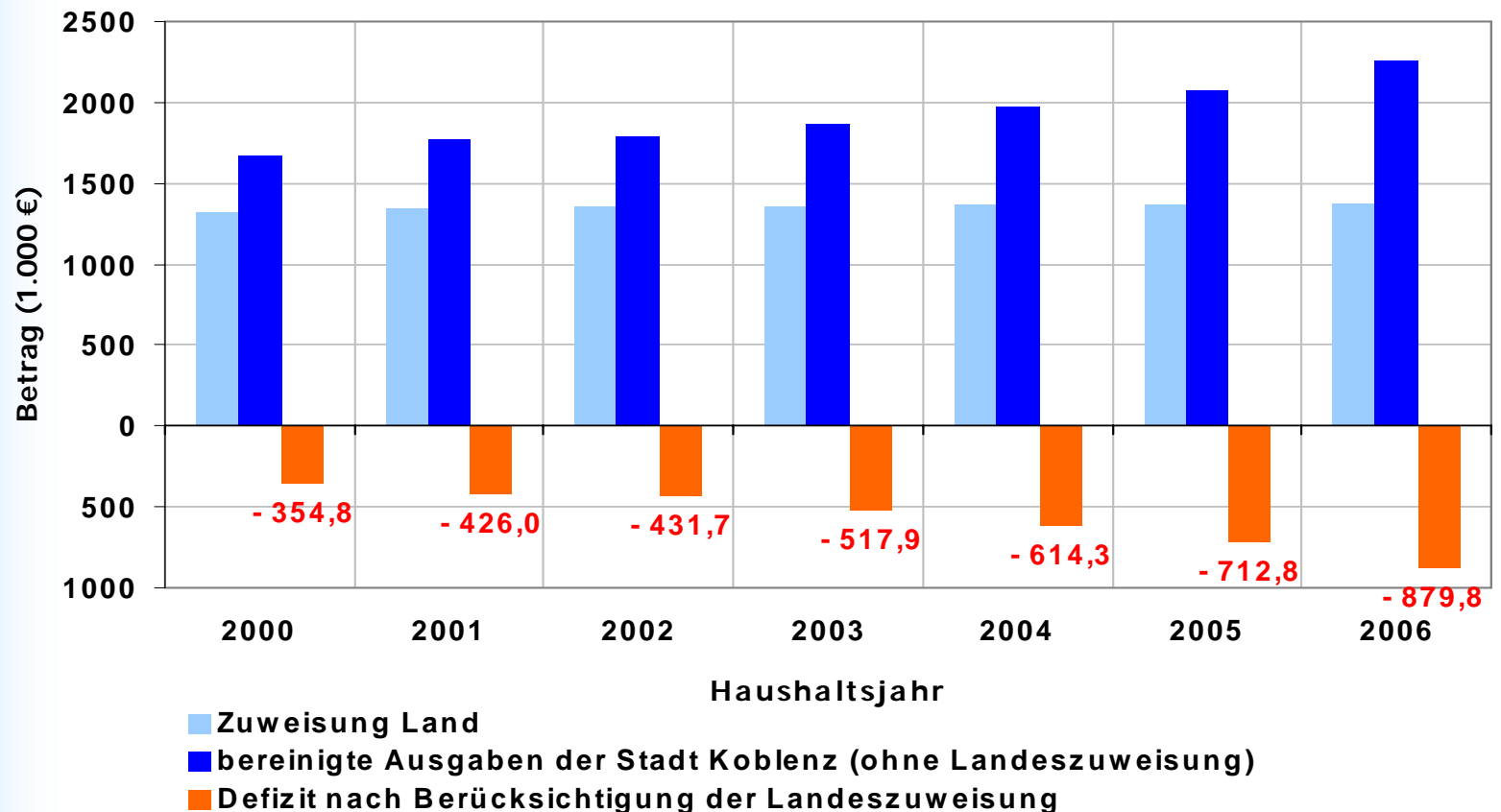
3. Aktuelle Problemstellungen für den kommunalen Schulträger

Kostenentwicklung der Schülerbeförderung für die Stadt Koblenz



3. Aktuelle Problemstellungen für den kommunalen Schulträger

Kostenentwicklung der Schülerbeförderung für die Stadt Koblenz



4. Leistungsspektrum der Kommunalstatistik für den Schulträger

- 1973: letzter Schulentwicklungsplan für Koblenz
- Seit 2001: Aufnahme einer jährlichen Berichterstattung
 - Bezeichnung: „Schulentwicklungsbericht“
 - Dreiteilige Ausgabe (Grundschulen, Weiterführende Schulen, Berufsbildende Schulen (ab 2007))
 - Basis: Amtliche Schülerstatistik (Einzeldata) Statistisches Landesamt
 - Inhalte: aktuelle Schülerzahlentwicklungen, Ganztagschulen, Ein- und Auspendler, Übergangsquoten, Schulabgänger, Prognosen
 - Jährliche Präsentation im Schulträgerausschuss
- Zunehmende Nachfrage aus anderen Fachplanungen (→ Indikatoren)

5. Datenbasis für den Schulentwicklungsbericht

Gesetzliche Regelung über die Verarbeitung von Daten

„ Für die Statistik im Schulbereich sind die Schulen verpflichtet, den Schulbehörden, den Schulträgern und dem Statistischen Landesamt die erforderlichen Einzelangaben der Schülerinnen und Schüler, zu übermitteln. “

„Der Name, der Tag der Geburt, die Adresse und die Personalnummern der Betroffenen dürfen an das Statistische Landesamt und die Schulträger nicht übermittelt werden“

(§ 67 Abs.(8) des rheinland-pfälzischen Schulgesetzes)

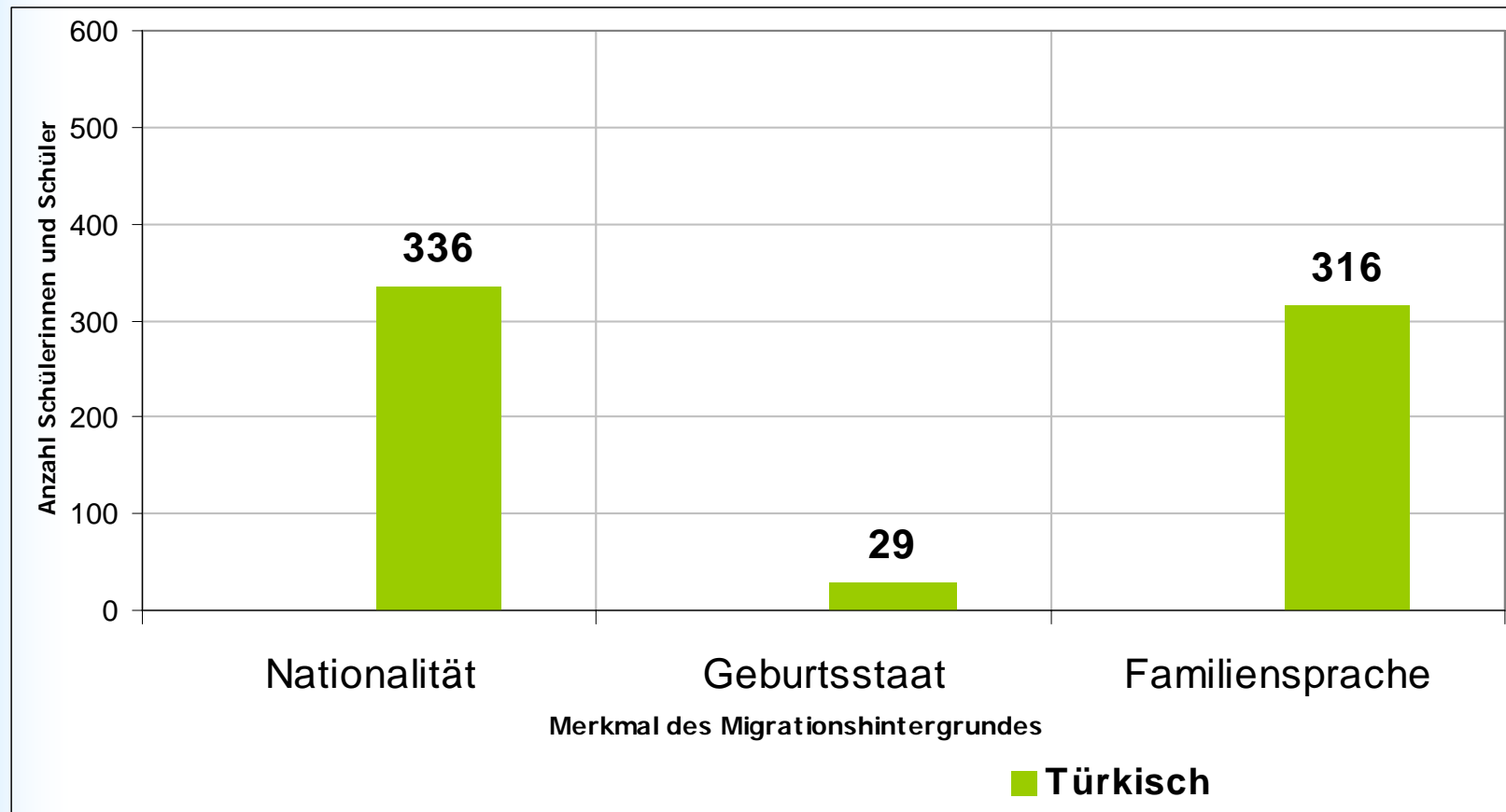
5. Datenbasis für den Schulentwicklungsbericht

Datenfelder der Lieferung Schülerbestand

Schule Nr	50387	Kreis Id	111	Nationalitaet Id	0
Erhebungsjahr Id	2006	Verbandsgemeinde Id	00	Geburtsstaat id	127
Schulart Id	30	Gemeinde Id	000	Zuzugsjahr	1992
BetreuendeGrundsch	N	Ortsteil	Oberwe	Familiensprache id	25
Klassenstufe Id	8	Land Id			
Klassenbez	8b	Staat Id			
Einschulungsjahr	1998			Foerderschwerpkt	
Schueler Id	1	Ganztagbetr Id		Bildungsziel id	
Sex Id	M	Neuzugangart Id		Teilnreligion Id	2
Geburtsdatum	01.03.1992	Schuelertyp Id	5	Konfession Id	2

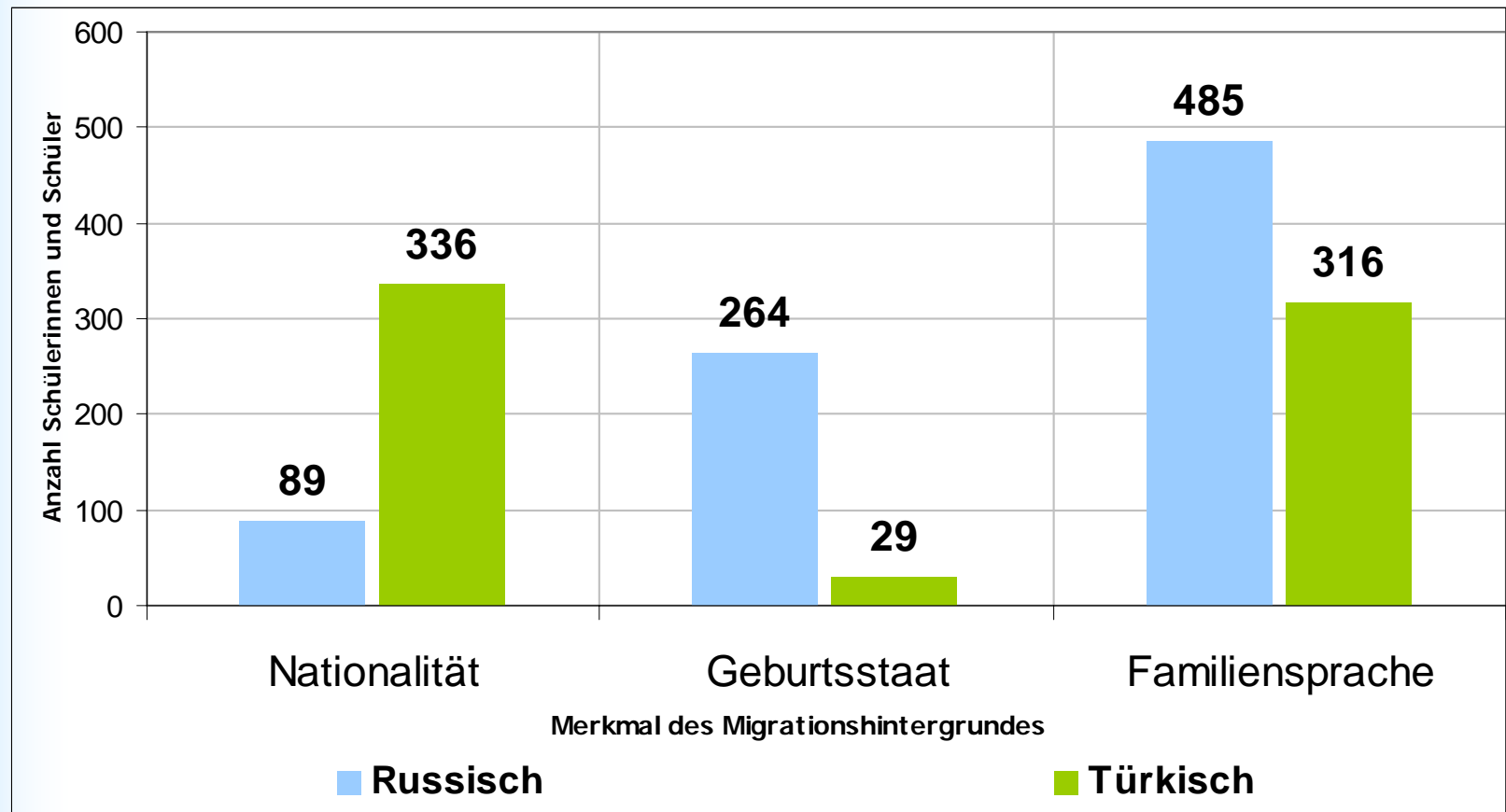
5. Datenbasis für den Schulentwicklungsbericht

Auswertungsbeispiel „Migrationshintergrund“



5. Datenbasis für den Schulentwicklungsbericht

Auswertungsbeispiel „Migrationshintergrund“



5. Datenbasis für den Schulentwicklungsbericht

Datenfelder der Lieferung Schülerbewegung (Vorjahr)

Schule Nr	20350	Nicht-Versetzung	
Erhebungsjahr Id	2005	Teilnahme Nachprüfung	
Schulart Id	12	Abiturerfolg	
Klassenstufe Id	9	Übergang 4=>5	
Klassenbez	9w	LaufbahnEmpfehlung	
		Abschlussart	
Schueler Id	1	Nationalitaet Id	0
Sex Id	W	Geburtsstaat id	
Geburtsjahr	1992	Zuzugsjahr	
		Familiensprache id	

5. Datenbasis für den Schulentwicklungsbericht

Modalitäten der Datenlieferung

- Lieferung durch das Statistische Landesamt auf Anforderung
- Zeitraum der Lieferung Januar/Februar des aktuellen Schuljahres
- Einzeldaten werden nur an die kommunalen Schulträger geliefert
- Ergänzendes Angebot: Tabellenprogramm
- Kosten der Lieferung rd. 200 € p.a.

Ergänzend: Schnellmeldungen der Schulverwaltung

- aktuelle Anmeldezahlen (Klassenstufen 1, 5 und 11)
- Schülerzahlen zu Beginn des Schuljahres
- erforderliche Umverteilungen in Schulen der Nachbarkreise

6. Auswertungsbeispiele aus dem Schulentwicklungsbericht

I. Schülerprognose im Bereich Grundschulen

II. Schülerprognose im Bereich Gymnasien

III. Korrelation zwischen Zahngesundheit und Indikatoren sozialer Belastung (→ Sozialberichterstattung)

6. Auswertungsbeispiele aus dem Schulentwicklungsbericht

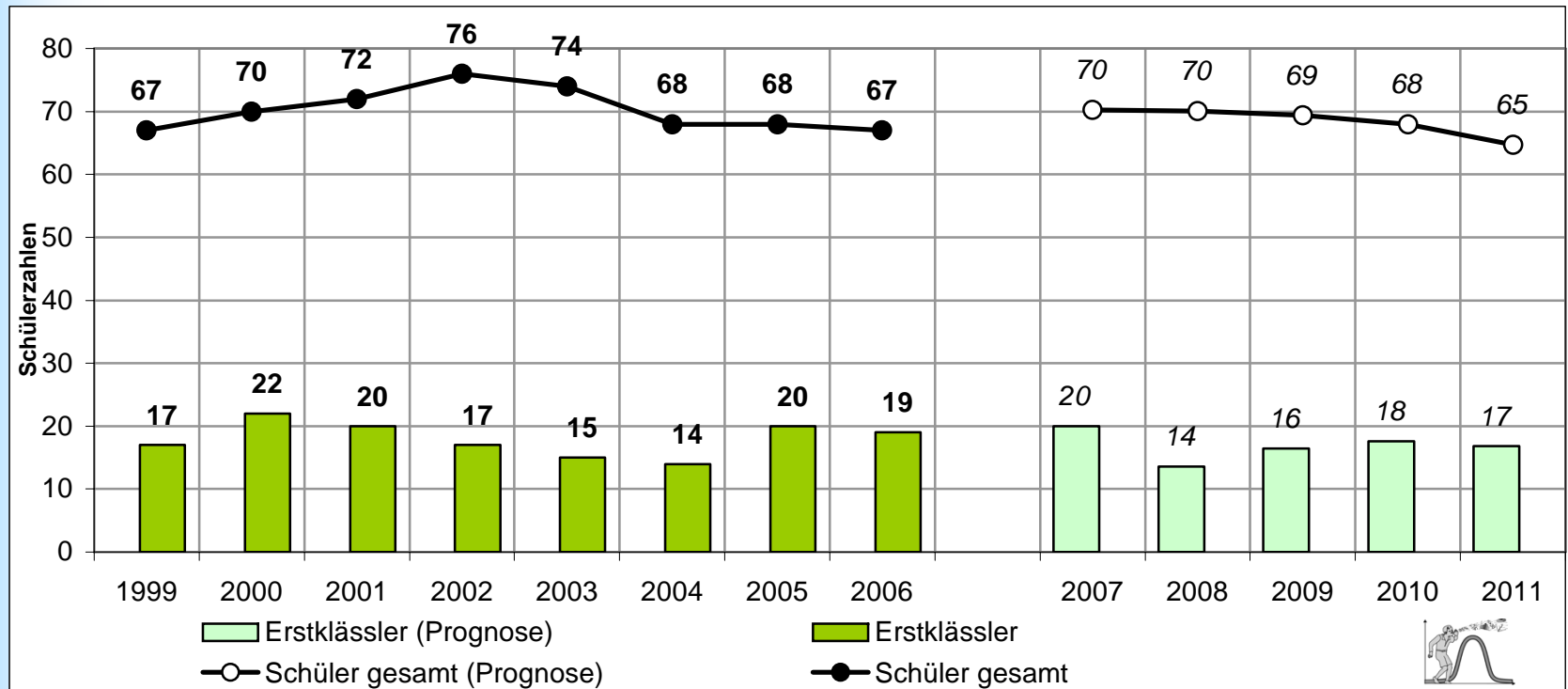
Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk:
Am Löwentor/Altkarthause (501)

Schuljahr	Schülerzahlen im GSB lt. Melderegister		registrierte Schülerzahlen		Abweichungen der Schülerzahlen gegenüber dem GSB laut Melderegister			
	Klassenstufe 1	Gesamt	Klassenstufe 1	Gesamt	Klassenstufe 1		Gesamt	
					Anzahl	% Sp. 2	Anzahl	% Sp. 3
	1999/2000	22	92	17	67	-5	-22,7%	-25
2000/2001	26	97	22	70	-4	-15,4%	-27	-27,5%
2001/2002	22	93	20	72	-2	-7,0%	-21	-22,6%
2002/2003	20	87	17	76	-3	-12,8%	-11	-12,1%
2003/2004	23	87	15	74	-8	-34,8%	-13	-14,9%
2004/2005	21	78	14	68	-7	-33,3%	-10	-12,8%
2005/2006	26	84	20	68	-6	-23,1%	-16	-18,6%
2006/2007	23	83	19	67	-4	-15,6%	-16	-19,3%

6. Auswertungsbeispiele aus dem Schulentwicklungsbericht

Einschulungen und gesamte Schülerzahlen 1999 bis 2011 (ab 2007 vorausgeschätzt)

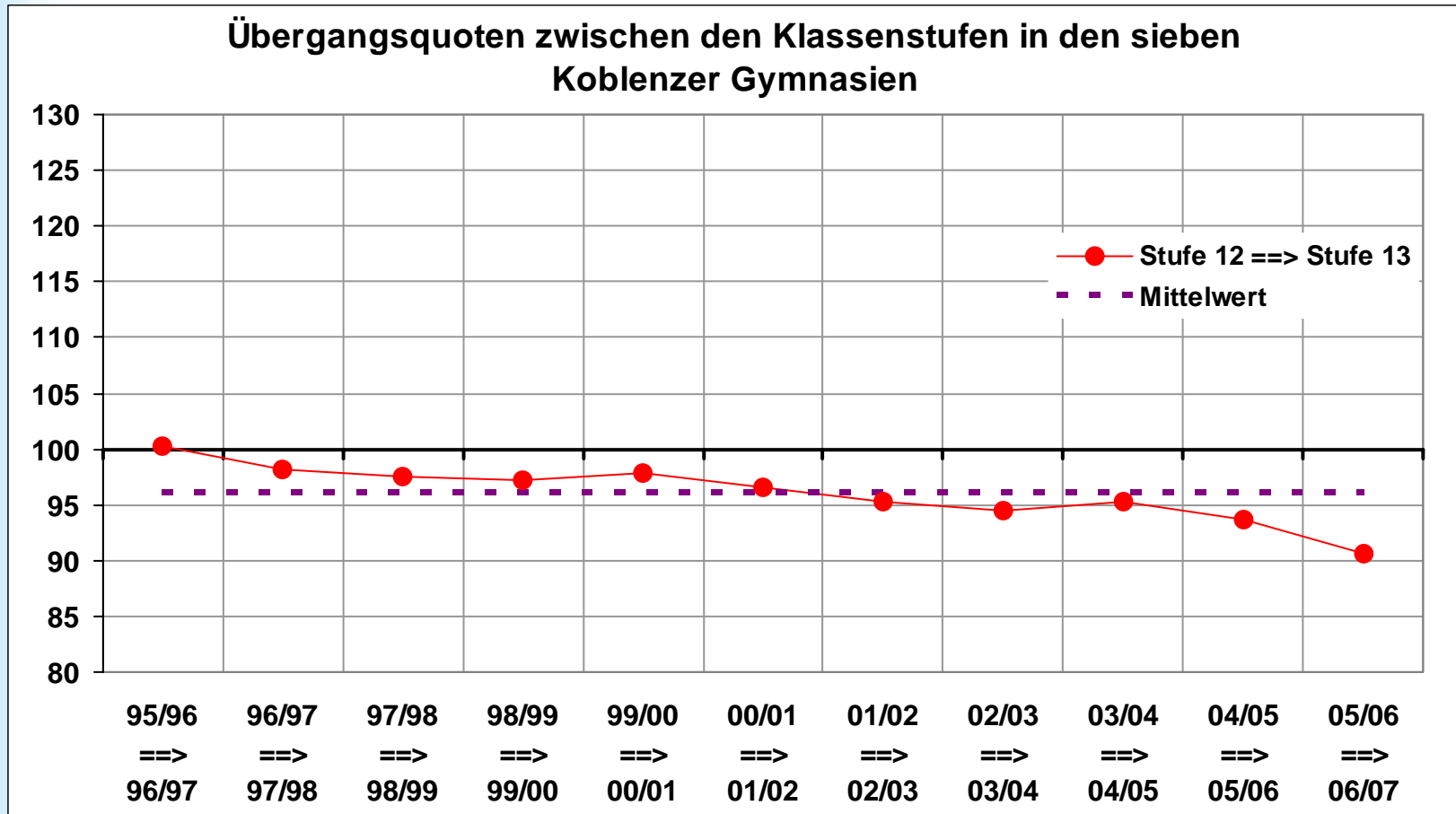
Am Löwentor/Altkarthause (501)



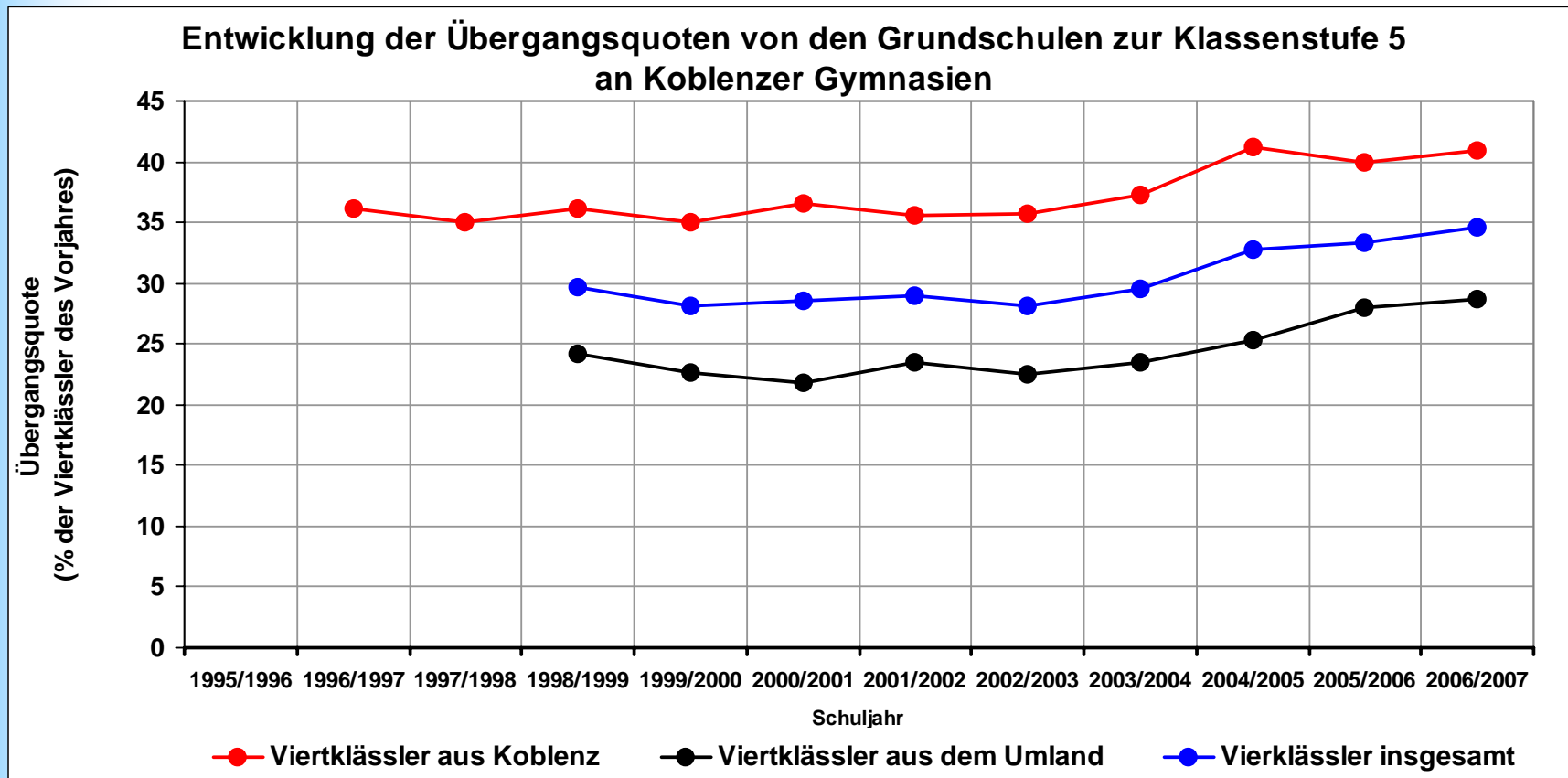
Datenbasis der Prognose: Melderegister Stand 30.9.2006

6. Auswertungsbeispiele aus dem Schulentwicklungsbericht

Übergangsquoten zwischen den Klassenstufen in den sieben Koblenzer Gymnasien



6. Auswertungsbeispiele aus dem Schulentwicklungsbericht

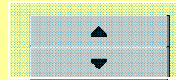


6. Auswertungsbeispiele aus dem Schulentwicklungsbericht

Steuerung der Eingabeparameter

Aktuell 2011/2012

Übergangsquote Grundschule ==> Gymnasium (Koblenz)



41,0%

41,0%

Übergangsquote Grundschule ==> Gymnasium (Umland)



27,0%

22,0%

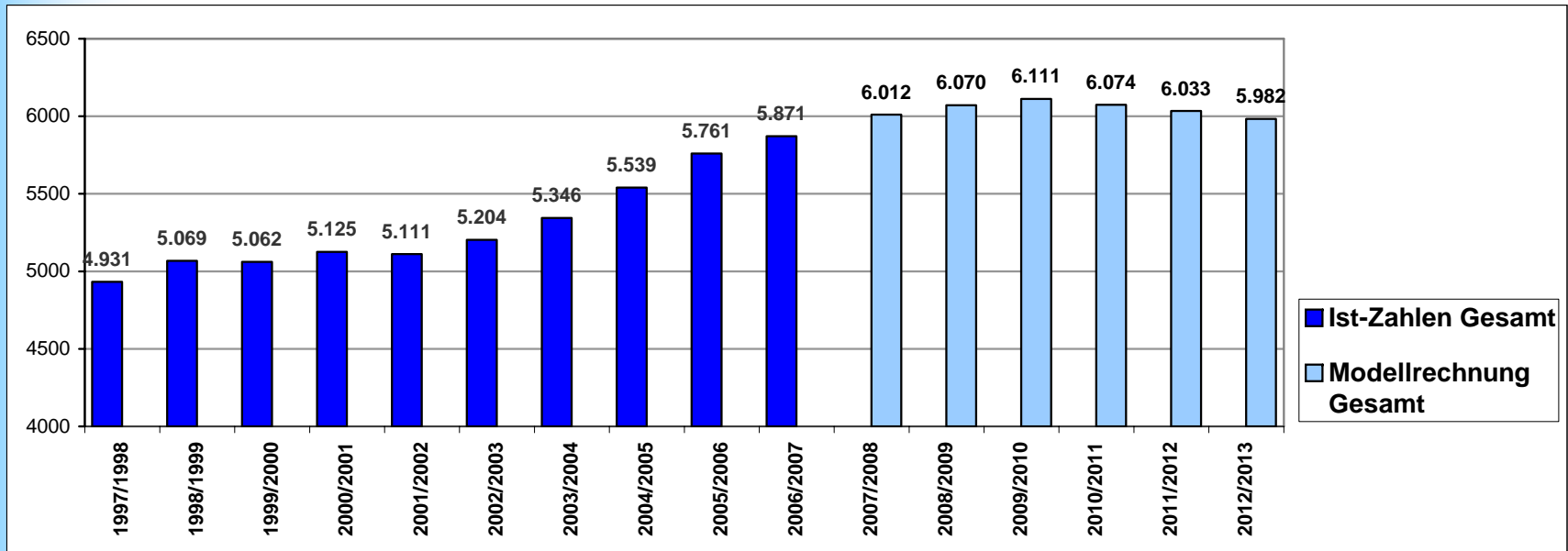
Übergangsquote von Klassenstufe 10 zu 11



123,0%

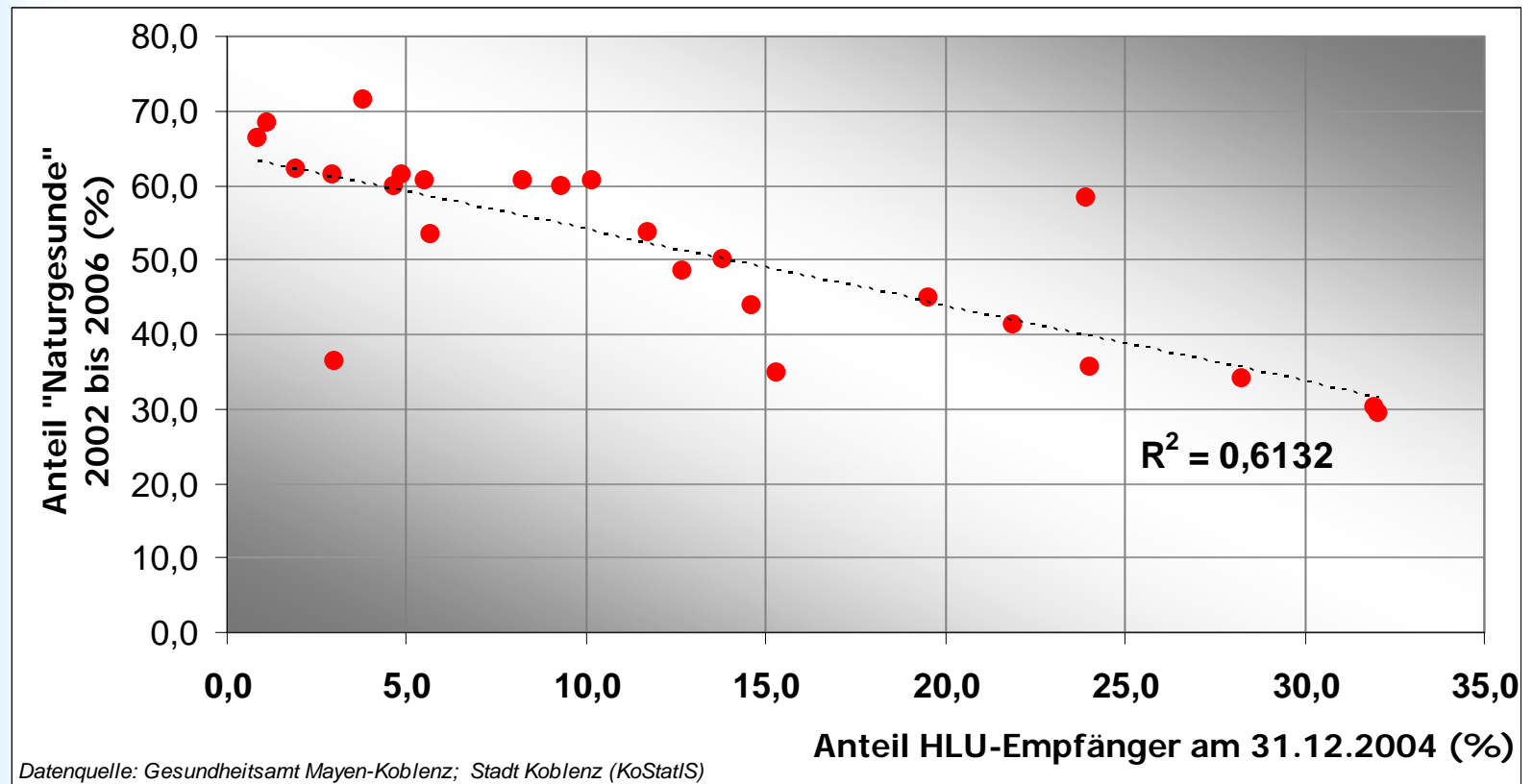
121,0%

Schülerzahlen an Koblenzer Gymnasien - Ist-Zahlen 1997/1998 bis 2006/2007 und Prognose bis 2011/2012



6. Auswertungsbeispiele aus dem Schulentwicklungsbericht

Zahngesundheit von Grundschulkindern und HLU-Quoten von Kindern im Alter zwischen 6 und 10 Jahren nach Grundschulbezirken



7. Schlussbemerkungen

Ausblick

- Zuordnung des Wohnorts auf Basis der kleinräumigen Gliederung
- Eigene Datenerhebungen (u.a. Abgängerbefragung)

Voraussetzungen für eine zukunftsfähige Schulentwicklung

- Erweiterung der Gestaltungskompetenzen des Schulträgers
- Reform der Finanzierung des Schulwesens
- Regionale Kooperation in der Schulentwicklung

